



Struktur Weiterbildung und Lehrmittel

25.9.08

Inhalt

Dienstleistungen des Gesamtsystems	2
Überblick Gesamtsystem	4
Strukturen Weiterbildung / Lehrmittel	6
Pflichtenhefte	8



Dienstleistungen des Gesamtsystems

Übergeordnete Ziele

Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen anbieten, welche

- ihre Kompetenzen erweitert
- einen zeitgemässen Unterricht unterstützen
- zur Berufszufriedenheit beitragen
- eine gute Atmosphäre in Bezug auf das Lernen und den Umgang miteinander fördern

Lehrmittelangebote für Lernende und Lehrpersonen anbieten, welche

- wirkungsvolles, effizientes Lernen fördern
- in geeigneter Form und angemessenem Umfang Wissen vermitteln
- die Lernautonomie und -fähigkeiten der Lernenden fördern
- die Lehrpersonen in ihrer Arbeit unterstützen und ihnen Raum für weitere Aufgaben wie Beraten, Beobachten, Beurteilen usw. schaffen
- wichtige Lerninhalte koordinieren

Dienstleistungen

1. Entwicklungen verfolgen, initiieren, mitgestalten und dokumentieren

- Pädagogische, didaktische und methodische Erkenntnisse aus Forschung und Praxis
- Schulpolitische Meinungen, Absichten und Entscheide
- Impulse aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaften

2. Bedürfnisse erheben und beschreiben:

- Befragungen / Evaluationen / Literaturstudium / Berichterstattung

3. Information

- nach innen und gegen aussen / strukturell und inhaltlich
- Zweck:
 - Initiieren, motivieren, leiten, führen
 - Beiträge und Strukturen zur Meinungsbildung
 - Strukturen offen legen, Zuständigkeiten klären
 - Transparenz



4. Koordination

- Stufenintern – stufenübergreifend – bereichsintern – bereichsübergreifend

5. Antragstellung

- Sachverhalte klären, Entscheidungsgrundlagen liefern
- Begründungen vorbringen
- Vernetzungen aufzeigen, u.a. Weiterbildung/Lehrmittel

6. Organisationsentwicklung

- Jahresplanung, Terminierung
- Gleichwertige Stufen
- Angemessene Berücksichtigung der Fachbereiche
- Berücksichtigung der Instanzenwege; einfache, klare Abläufe
- Mitsprache sichern
- Ressourcennutzung, offene Rahmenbedingungen
- Support/Beratung der Bereichs- und Stufenarbeitsgruppen
- Evaluation, Qualitätssicherung
- Sofortmassnahmen

7. Interkantonale Kontakte

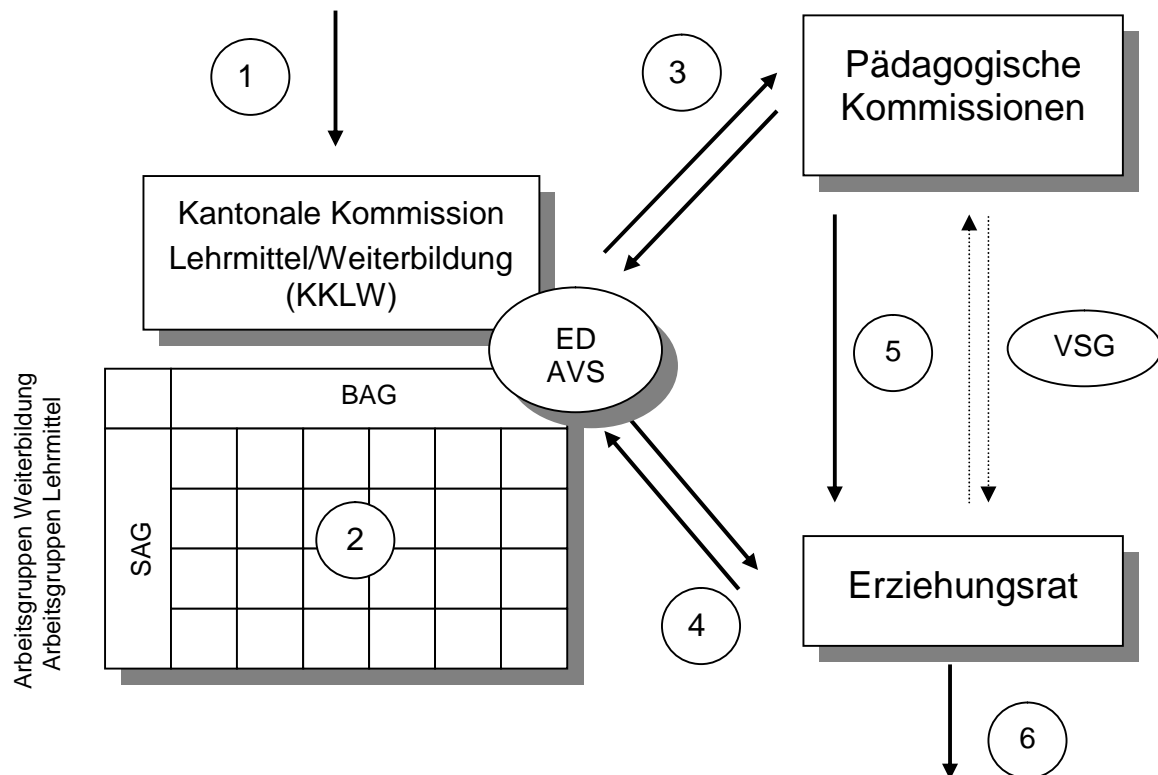
8. Weiterbildung

9. Entlastungs- und Entschädigungsstruktur

- im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel



Überblick Gesamtsystem



Beschreibung der Abläufe:

• Input: Auftrag erteilen

Aufträge durch:

- Erziehungsrat → Pädagogische Kommissionen
- Pädagogische Kommissionen
- Lehrkräfte → Pädagogische Kommissionen
- Bildungsdepartement
- Kantonale Kommission für Lehrmittel/Weiterbildung
- Eigeninitiative der Bereichs- und Stufenarbeitsgruppen

, Bearbeiten

Bearbeiten durch Bereichs- (BAG) und Stufenarbeitsgruppen (SAG) (siehe Seite 7 ff)

Beizug von Spezialisten



Zusammenarbeit mit Fachstellen / Koordination (Koordinationsgruppe, gebildet aus den Leitenden der Stufen- und Bereichsarbeitsgruppen)

Ausarbeiten eines Vorschlages/Antrages

f Einbezug der Pädagogischen Kommissionen

Laufende Information der PK's durch Stufenleitungen

Abgekürztes Verfahren:

- Beschluss über den Antrag an den Erziehungsrat

Ausführliches Verfahren:

- Diskussion des Vorschlages (1. Lesung)
- Auftragserteilung an Stufen- und Bereichsarbeitsgruppen
- Beschluss über den Antrag an den Erziehungsrat (2. Lesung)

„ Antrag an den Erziehungsrat

Einreichung des von der PK genehmigten Antrages an den Erziehungsrat durch die Kantonale Kommission KKLW, ev. Auftrag zur Weiterarbeit

... Direkter Antrag der PK an den Erziehungsrat

Bei Differenzen zwischen Stufen-/Bereichsarbeitsgruppen und den Pädagogischen Kommissionen können die Pädagogischen Kommissionen direkt an den Erziehungsrat gelangen.

† Output: Umsetzung

Umsetzung des Auftrages durch:

- Stufen-/Bereichsarbeitsgruppen / Bildungsdepartement (AVS)

ED / AVS

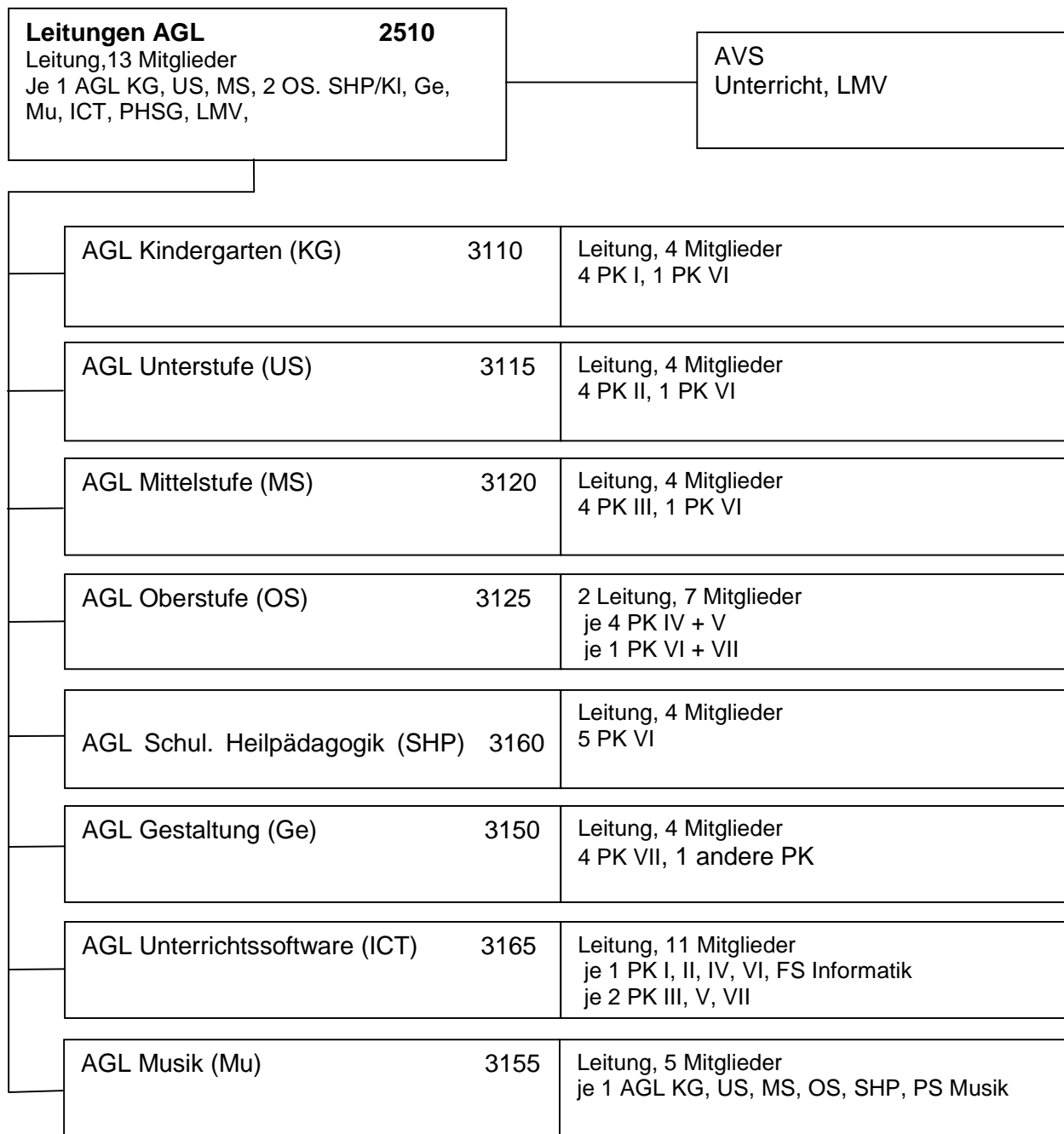
Im Bildungsdepartement, Amt für Volksschule werden die Bereiche ‚Weiterbildung‘ und ‚Lehrmittel‘ bearbeitet in (siehe Anhang 3 „Funktionendiagramm“):

- Abteilung Lehrerweiterbildung
- Fachstelle Lehrmittel



Struktur und personelle Besetzung Lehrmittel

Organigramm Arbeitsgruppe Lehrmittel (AGL)



Die Arbeitsgruppen können Sachverständige oder/und Beratungspersonen ad hoc oder als ständige Begleiter zuziehen.

Stand, 25.9.08, st



Pflichtenhefte

Arbeitsgruppen Lehrmittel

1. Lehrmittelbedürfnisse in der Stufe erheben.

- Didaktische Entwicklungen/Erkenntnisse im Fachbereich verfolgen
- Ideen/Anstösse entwickeln und unterbreiten

2. Lehrmittelangebot/-entwicklung laufend prüfen, beurteilen und beeinflussen

3. Evaluationen vorbereiten und durchführen

- Lehrmittelevaluationen erfolgen aufgrund
- eines Kriterienkataloges in Form einer Begutachtung durch Experten (Mitglieder der BAGL und SAGL)
- einer Erprobung in verschiedenen Schulklassen. Sie werden durch die Leitungen der jeweiligen AGL geleitet.

4. Lehrmittelerprobungen durchführen

- Lehrmittelerprobungen erfolgen bei der Schaffung eines vom Erziehungsrat in Auftrag gegebenen Lehrmittels.

5. Begutachtungen/Stellungnahmen

- mit Ziel Lehrmittelobligatorium oder –empfehlung mit Lehrmittelbeschreibung, Kostenangabe und Begründungen
- mit Ziel Aufnahme ins Sortiment LMV klären
 - bestehende Lehrmittel aus ilz-Sortiment automatisch durch LMV
 - aus andern privaten oder kantonalen Verlagen oder von Privaten durch Leitungen AGL oder Fachstelle/LMVDie Einhaltung der vorgegebenen Termin wichtig. Bearbeitungsfrist ist kurz, damit LMV aktuell ist.
- mit Ziel Produktion des LMV in eigener Regie durch ad hoc-Gruppe von LMV bestimmt
- Beurteilung von Manuskripten durch ad-hoc-Gruppe von LMV bestimmt

6. Lehrmittelschaffung/-beschaffung anregen, Lehrmittelschaffung begleiten

- Lehrmittelabgabe/-finanzierung vorschlagen

7. Weiterbildungsbedarf

- Weiterbildungsbedarf ermitteln und übermitteln an AG Weiterbildung



8. Koordination

- stufenübergreifend und fächerübergreifend
- Zusammenarbeit mit PK und anderen Stufenorganisationen
- Zusammenarbeit mit anderen entsprechenden Fachinstitutionen: ilz / im System

9. Information

- Berichterstattung, Dokumentation, Information im System

Arbeitsgruppenleitungen

- Sitzungsleitung und -vorbereitung
- Teilnahme an Koordinationssitzungen
- Zusammenarbeit mit ED
- Zusammenarbeit mit Institutionen gemäss Aufgabenstellung
- Verantwortung für die Zielerreichung der Arbeitsgruppe
- Koordination der Arbeitsgruppenarbeit
- Grundlagenarbeit in Bereichen der Arbeitsgruppe, wie Studium von Fachliteratur, Zeitschriften, aktuellen Weiterbildungsprogrammen, Lehrmittelkatalogen
- Aktive Arbeit an Projekten in Bereichen der Arbeitsgruppe